

Karl-Heinz Gaßling ist 80 Jahre alt geworden

Wer sich am linken unteren Niederrhein ernsthaft oder auch nur gelegentlich mit Ornithologie und Heimatkunde beschäftigt kennt Karl-Heinz Gaßling -, das geht gar nicht anders. Und wer in diesem Bereich irgendeine Hilfestellung braucht, sei es kundige Begleitung im Gelände, weiterführende persönliche Kontakte, Literatur, Zugriff auf umfangreiches, wertvolles Datenmaterial, dem wird von Karl-Heinz uneigennützig weitergeholfen.

Am 31. August 2013 ist er nun 80 Jahre alt geworden! Mehrere Jahrzehnte seines reichen, erfüllten Lebens hat er Kindern und der Natur gewidmet. Kindern als Lehrer und Schulleiter, der Natur als Vogelkundler im weitesten Sinne – bis heute. Schwere Krankheiten kamen dazwischen, aber ein starker Lebenswille und die Freude an der Natur haben ihm immer wieder aufgeholfen.

Einer Vogelart galt sein besonderes Interesse, der Uferschwalbe *Riparia riparia*. Über 22.000 Individuen hat er beringt. An dieser Anzahl lässt sich allein schon sein großer zeitlicher Einsatz erkennen. Ein wichtiges Ergebnis dieser Arbeit ist die Erkenntnis, dass unsere niederrheinische Uferschwalbenpopulation in Mali, Westafrika, überwintert.

In einigen Avifaunen hat Karl-Heinz maßgeblich mitgearbeitet, so z.B. im „Mildenberger“ (1982, 1984): „Die Vögel des Rheinlandes“. Seit 50 Jahren ist Karl-Heinz Mitglied der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft e.V. (DO-G), 1968 war er Mitgründer des DBV (heute NABU) im Kreis Wesel und seit 1969 gehört er der Gesellschaft Rheinischer

Ornithologen GRO (heute NWO) an. Für dieses Engagement wurden ihm verdiente Ehrungen zuteil: die Ehrenmitgliedschaft in der NWO, das Bundesverdienstkreuz und der Rheinlandtaler.

Wer nun aber denkt, das sei alles und wirklich genug, der muss am Sonntag um 7:00 Uhr zum Marktplatz nach Rheinberg kommen. Jeden Sonntag und bei jedem Wetter trifft sich dort seit 1969 die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Rheinberg und Umgebung unter Führung von Karl-Heinz Gaßling zu einer Exkursion an den Rhein, an die Baggerseen, manchmal auch zu weiter entfernten Zielen: z.B. zu den Rieselfelder Münster, ins Rhedener Torfmoor, zur Gelderse Poort oder ans Heilige Meer. Alle Aktivitäten finden später ihren Platz in einer liebevoll und sorgfältigst geführten Chronik, die im Stadt-Archiv von Rheinberg aufbewahrt wird. An dieser Stelle müssen wir besonders die Rolle von Karl-Heinz Frau Gerda hervor-

heben, die die Gestaltung der Chronik übernimmt. Aber auch sonst steht sie treu und unerschütterlich, unverzichtbar hinter allen Tätigkeiten ihres Mannes. Lieber Karl-Heinz, wir wünschen Dir alles Gute, viele gesunde sonnige Tage, denn wir wollen alle noch lange von Deinen reichen Kenntnissen profitieren. Danke für alles, was Du uns in den langen, schönen Jahren gegeben hast.

Margarete Klinkmüller
Ornithologische Arbeitsgemeinschaft
Rheinberg und Umgebung



Foto: K. Berlin